

Stadt Maintal
Stadtverordnetenvorsteher
Martin Fischer
stadtverordnetenvorsteher@stvv-maintal.de

Cc: Fraktionsvorsitzende der Parteien CDU FDP SPD WAM

Interessierte Bürgerinnen und Bürger Maintals

Zur Info: Bündnis 90 / Die Grünen lehnen eine direkte Kommunikation derzeit ab

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Fischer,

Seit Jahren weisen wir darauf hin, dass die angestrebten Veränderungen und Entwicklungen in unserem Stadtgebiet eine deutlich professionellere Planung und Vorgehensweise erfordern. Dieses Anliegen ist keineswegs illusorisch, denn die Stadt Offenbach setzt bspw. eine solche Planung innerhalb von 12 Monaten sehr präzise um. Leider kam unser Anliegen, ein ernstzunehmender Austausch mit der Bürgermeisterin und zuständigen Dezernentin Monika Böttcher, seit mehr als zwei Jahren nicht zustande.

Vor dem Hintergrund des inzwischen Ergebnisprotokolls der Sitzung der Planungsgruppe vom 4. November 2025 halten wir die Durchführung einer **Bürgerversammlung im Januar 2026 für dringlich erforderlich**. Ziel dieser Versammlung sollte es sein, die Bürger umfassend und transparent zu informieren und aufzuklären:

- Welche Ideen und Planungen für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung, wie in umliegenden Nachbarstädten realisiert, bestehen und werden von Politik und Verwaltung verfolgt?
- Welche finanziellen, sozialen und ökologischen Veränderungen und Belastungen sind zu erwarten?
- Welche Auswirkungen werden die geplanten Massnahmen auf den Haushalt der Stadt Maintal haben?
- Welche Mehrbelastungen werden dadurch auf den einzelnen Bürger zukommen?
- Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um bestehende Gewerbegebiete für interessierte Investoren attraktiv zu gestalten und Neuansiedlung von Unternehmen zu ermöglichen, um Gewerbesteuerereinnahmen zu erhöhen?

Unser Fazit: **Der Stadt Maintal fehlt dieser Masterplan**. Eine Bürgerbefragung und -versammlung unter Mitwirkung erfahrener Experten könnten erste Schritte sein, ein solches Instrument zu

entwickeln. Positives Beispiel ist **die Initiative Offenbach Offensiv**, bei der Bürger, Politik und Verwaltung erfolgreich gemeinsam die Zukunft ihrer Stadt erarbeiten.

Darüber hinaus halten wir eine professionelle externe Beratung und Überprüfung der notwendigen Maßnahmen für unerlässlich, um sämtliche Aspekte infrastruktureller Anforderungen abzudecken.

In den vergangenen Monaten wurde aus den Fraktionen wiederholt auf eine Vertagung dieser Diskussion angesichts der bevorstehenden Kommunalwahlen hingewiesen. Unseres Erachtens könnte eine Diskussion auf Grundlage von Sachargumenten und im Interesse der Stadt allerdings bereits jetzt begonnen werden, was möglicherweise sogar einen stimulierenden Effekt hinsichtlich der bevorstehenden Wahl mit sich bringen könnte

Daher bitten wir Sie, Anfang Januar 2026, nach den Parlamentsferien, eine Bürgerversammlung einzuberufen, um gemeinsam zu beginnen, die Zukunft Maintals zu gestalten. Alle Bürgerinnen und Bürger Maintal sollten umfassend und uneingeschränkt über die bereits vorliegenden Planungen informiert werden, um sie miteinander weiterzuentwickeln. Wir regen auch an, hierfür auch neutrale externe Experten dazu zu bitten. Zu den entsprechenden, auch international tätigen Persönlichkeiten können wir gern den Kontakt herstellen. Sie könnten sachkundig zu Infrastrukturentwicklung, Integration auch neuer Bürgerinnen und Bürger, Klimaanpassung sowie finanzieller und ökologischer Belastung fundiert Stellung nehmen.

Klug und integrativ sollte auch, so wie in anderen Städten, die Bürgerschaft aktiv in diese Diskussion und Überlegungen eingebunden werden, um ihr wertvolles, fundiertes Wissen zu nutzen und wertzuschätzen. Gern übernimmt auch der Bürgerkreis Realgelände Verantwortung.

Gern können wir in einem ersten Gespräch unser Anliegen konkretisieren. Wir freuen uns auf Ihre Terminvorschläge.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgerkreis Realgelände